

Dr. Carsten Ulbricht
Rechtsanwalt
Diem & Partner



die Frage: Wie sähe aus Ihrer Sicht ein modernes Urhebergesetz in Zeiten von Web 2.0 aus?

„Jeden Tag posten, verlinken und teilen Menschen Inhalte, ohne sich bewusst zu sein, dass urheberrechtliche Grenzen überschritten werden. Das Urheberrecht muss daher dringend reformiert werden. Zielsetzung muss ein neuer Ausgleich der Interessen der Rechteinhaber mit denen der Nutzer sein. Bei solchen Interessenabwägungen verbieten sich grundsätzlich Extrempositionen. Eine „Freigabe“ jeglicher Information im Internet ist genauso abwegig wie die Sperrung des Internetzugangs. Die Kontrolle dessen, was mit Inhalten geschehen darf, muss fraglos beim Rechteinhaber bleiben und damit natürlich auch die Möglichkeit, gegen diejenigen vorzugehen, die in seine Interessen eingreifen. Ein wichtiger Reformschritt wäre, private Nutzungshandlungen, die nicht in hinreichendem Maße in

Verwertungsinteressen des Urhebers eingreifen, über eine sogenannte Schrankenregelung für zulässig zu erklären. Das könnte einige urheberrechtliche Fragen entschärfen und damit wohl auch wieder mehr Akzeptanz für die Bedeutung des Urheberrechts schaffen. Gleichzeitig sollten Möglichkeiten wie das Creative Commons Lizenzsystem vorangetrieben werden, die den Urheber in die Lage versetzen, die Nutzungserlaubnis seiner Inhalte spezifisch zu steuern. Neben der Ausgestaltung des Urheberrechts wird vor allem aber die Rechtsdurchsetzung in naher Zukunft ein Thema bleiben. Wer Rechte im Internet durchsetzen will, muss denjenigen, der diese verletzt, identifizieren können. Das widerspricht jedoch der Forderung nach anonymem Surfen. Wegen dieser Problematik werden immer wieder Lösungen diskutiert, die Intermediären oder anderen Serviceanbietern Verantwortung nehmen (vgl. ACTA). Eine generelle Überwachung des Internetverkehrs wird sich ebenfalls nur schwerlich mit der Informations-, Meinungs- und Kommunikationsfreiheit vereinbaren lassen. Insoweit ist fraglich, ob sich zusätzlich zu dem aktuellen zivil-, straf- und prozessualen Instrumentarium überhaupt wesentlich weitergehende Regelungen treffen lassen. Das Problem der Rechtsdurchsetzung ist ohnehin weniger das Instrumentarium selbst, sondern vielmehr die Fragmentierung unterschiedlicher nationaler Rechtsrahmen. Insofern sollte die Schaffung einer internationalen Regelung gerade für Fragen des Internet weiter vorangetrieben werden. Ohne ein nachvollziehbares, realitätsnahes, gleichzeitig aber auch durchsetzbares Urheberrecht wird es in Zukunft nicht gehen. Zielsetzung ist dabei nicht die Zensur, sondern der Schutz der Urheberinteressen. Ein Schutzgut, das gerade in Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung neu ausgeformt werden muss, im Interesse eines kreativen Werkschaffens aber unerlässlich bleibt.“

der Raum



Zwischen Esslingen und Reutlingen wird in **Aichtal-Grötzingen** verkehrsgünstig in der Raiffeisenstraße 64 ein **Loft** mit 265 m² vermietet. Die Räume im ersten Obergeschoss eignen sich ideal als Atelier für Kreative, Verkaufsräume, Büro oder Schulungsraum. Ein besonderes Ambiente schaffen der dunkle Holzboden und die neu eingebauten Sprossenfenster, die über beide Längsseiten des Raums verlaufen und diesen mit reichlich Tageslicht versorgen. Ein separates Büro mit ca. 38 m² bietet Rückzugsraum. Ergänzt wird das Objekt durch eine voll ausgestattete Kaffeeküche mit Herd, Spülmaschine und Theke aus Marmor sowie zwei WCs. Die Monatsmiete beträgt 3 €/m². Mehr Informationen bei Adolf Briegel, Telefon 07127 50119 oder siegbert_wagner@web.de.

der Termin

2. Mai 2013, um 20 h

Eröffnungskonzert der Ludwigsburger Schlossfestspiele
www.schlossfestspiele.de, ab 33 €
der Ort: Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

4. Mai 2013, 10 bis 18 h

4. Stuttgarter Kessel Kongress
s. Popbüro Region Stuttgart

4. Mai bis 22. September 2013

Kubus. Sparda-Kunstpreis
Ausstellung der Nominierten
www.kunstmuseum-stuttgart.de
der Ort: Kunstmuseum, Stuttgart

13. Mai 2013, um 17:30 h

„Beschäftigung von (ausländischen) Künstlern und Mitarbeitern“
Pre Fixe Tax & Legal mit Rainer Zinger, danach Jour Fixe Film,
anmelden bei www.mfg.de/film
der Ort: Theater Rampe, Stuttgart

11. Mai 2013, um 9 h

Stuttgarter Fotomarathon
www.fotomarathon-stuttgart.de
der Ort: Stuttgart

15. Mai 2013, um 19:30 h

„Events und Lebensgefühl“
Medienforum Göppingen
anmelden bei
www.medienforum-gp.de
der Ort: Zachersmühle 1, Adelberg

16. Mai 2013, 9:30 bis 17:30 h

Stuttgarter Medienkongress
s. WRS-Kreativwirtschaft, 125 €
der Ort: Geno-Haus, Heilbronner Straße 41, Stuttgart

16. und 17. Mai 2013

Open Forum Stuttgart 2013
Konferenz Softwareentwicklung
www.open-forum.net
der Ort: Neckarforum, Ebershaldenstraße 12, Esslingen

17. bis 19. Mai 2013

10. Internationales Straßenmusikfestival
www.strassenmusikfestival.de
www.pulsmacher.de
der Ort: Ludwigsburg

27. Mai 2013, 18 bis 21 h

„Filme erfolgreich vermarkten“
Montagsseminar mit Kamaran Sardar Khan
www.film.region-stuttgart.de
der Ort: Literaturhaus, Stuttgart

31. Mai 2013, 16 bis 19 h

„Ich im Sozialen Netzwerk. Praktisches und Hintergründe“ mit Walter Spannagel, anmelden bei www.stuttgart.de/stadtbibliothek
der Ort: Stadtbibliothek, Stuttgart

bis 2. Juni 2013

„Social Fabric. Die Globalisierung der Textilwirtschaft“
www.ifa.de
der Ort: Ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, Stuttgart

6. Juni 2013, 9 bis 16:30 h

14. Bildungskongress
www.knowhow-socialmedia.de, 150 €
der Ort: Parkhotel Stuttgart, Filderbahnstraße 2, Leinfelden-Echterdingen

der Tipp



Es ist beeindruckend, wie eine ganze Künstlergeneration in den USA dem Fetisch der Massengüter und deren medialer Präsenz verfällt. Und es ist erstaunlich, mit welch sicherem Gespür sich diese jungen Menschen zur Realisierung ihrer Werke auf den europäischen Kontinent begeben und solider schwäbischer Handwerkskunst vertrauen. Die **Druckerei Domberger** ist ein leuchtendes Beispiel. In Filderstadt wurden über Jahrzehnte die Kompositionen amerikanischer Künstler wie Keith Haring (Foto: Untitled (Cup Man), 1989, Staatsgalerie Stuttgart, © Keith Haring Foundation), Robert Rauschenberg, Roy Lichtenstein und Les Levine gedruckt, die verschiedenen Phasen der Herstellung, handschriftliche Notizen und Korrekturen der Künstler sowie vielfältige Probedrucke und Originale gesammelt und aufbewahrt. Zu sehen bei „Op + Pop“ bis 16. Juni in der Staatsgalerie, www.staatsgalerie.de, oder als Online-Ausstellung mit virtuellem Rundgang bei www.domberger.de.

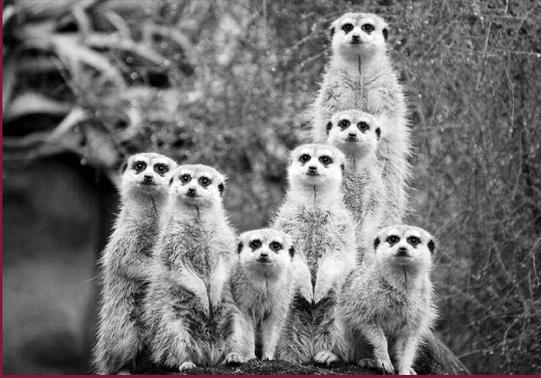


Foto: Ashleigh Thompson

der Freiraum: Gruppendynamik

Was wären die digitalen sozialen Netzwerke ohne den Zusammenschluss von Gleichgesinnten zu einer Gruppe? Gleiche Interessen bedeuten ja nicht gleiche Meinungen und der Austausch auf einer gemeinsamen Basis stellt oft die Grundlage für besonders fruchtbare Diskussionen dar. Zudem können Interessen und Anliegen besser formuliert und in die Tat umgesetzt werden, wenn diese mit einer entsprechenden Mitgliederanzahl, einer Plattform zur Kommunikation und einer formellen Ordnung ausgestattet sind.

Innerhalb der offiziellen Xing-Ambassador-Gruppe „Stuttgart Business Club“ können über 34.000 Mitglieder auf ein äußerst umfangreiches Business-Netzwerk zurückgreifen, welches von Ralf Löbke

und Oliver Gassner moderiert wird. Das Knüpfen (virtueller) Geschäftskontakte und der Erfahrungsaustausch in den umfangreichen Foren werden mit Netzwerktreffen, Dinnern und Unterhaltungsveranstaltungen fortgeführt, so dass der persönliche Austausch unter den Mitgliedern in die reale Welt getragen wird, www.xing.com/net/sXING. Eine weitere Xing-Gruppe aus der Region ist die „Kreativ Region Stuttgart“. Hier können Akteure aus der Kreativwirtschaft und Interessierte aktuelle Themen diskutieren und sich selbst präsentieren. Außerdem wird die Plattform als Projekt- und Stellenbörse sowie für Nachrichten und Veranstaltungshinweise genutzt, www.xing.com/net/kreativregion-stuttgart.

Nicht nur auf regionaler, auch auf internationaler Ebene ist die persönliche Vernetzung und Steuerung von Projekten und Initiativen immens wichtig. Zu diesem Zweck richtet sich die LinkedIn-Gruppe „European Innovation Policy“ an Interessierte des europäischen Innovationssystems. Politische Entscheidungsträger, Forscher und Wirtschaftsförderer sowie Akteure aus dem unternehmerischen und geschäftlichen Umfeld können in dieser Gruppe länderübergreifend Projekte zum Thema Innovation initiieren und gemeinsame Aktionen planen und durchführen, www.linkedin.com/groups/European-Innovation-Policy-2414016/about.

So verschieden die Interessen der Mitglieder von sozialen Netzwerken sind, so vielfältig sind die Gruppen innerhalb dieser Netzwerke. Diese Diversität macht es zuweilen schwierig, die richtige Gruppe zu finden. Jedoch kann der Zusammenschluss von Menschen mit bestimmten Interessen eine echte Bereicherung für das Arbeits- und Privatleben darstellen.

die Aktiven

Das von der Internetagentur **21Torr Interactive** technisch runderneuerte Online-Reiseportal Marcopolo aus dem Hause **Mair-Dumont** erleichtert die Urlaubsplanung. www.marcopolo.de

Studierende der **Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart** und der **Merz Akademie** sind mit ihrem Projekt „Punch“ Sieger des Open-Mind-Wettbewerbs. www.abk-stuttgart.de, www.merz-akademie.de

Der Europäische Architekturfotografie-Preis geht 2013 an das Stuttgarter Fotografenduo **Frank Bayh** und **Steff Rosenberger-Ochs**. www.frankundsteff.de



Atelier Brückner erstellt das szenografische Konzept für das Gutenberg-Museum in Mainz, das „Weltmuseum der Druckkunst“. www.atelier-brueckner.com

Der zweite für Kärcher gedrehte TV-Spot von **Emenes** und **Panama** ist „on air“. www.emenes.de, www.panama.de

„The All Day Everyday Project“ von **Kunstwerk** hat den European Design Award in Silber gewonnen. www.kunstwerk-stgt.de

Die neue Geschäftsführerin der KulturRegion Stuttgart **Magdalen Hayes** präsentiert das Jahresprogramm. www.kulturregion2013.de



Mit Motiven auf seinen Fahrzeugen unterstützt der Zwischenbuchhändler **Koch, Neff & Volckmar** eine Buchmarketing-Kampagne. www.knv.de



Das kostenlose Online-Wörterbuch des Sprachenverlags **Pons** erweitert sein Angebot um eine 12. Sprache: Chinesisch (Mandarin). www.pons.eu

Dokumentarfilmregisseur und Filmakademie-Dozent **Thomas Riedelheimer** erhält einen Grimme-Preis für „Seelenvogel“. www.filmakademie.de

Der Deutsche Live Entertainment Award geht an **Michael Russ** für sein Lebenswerk. www.michaelrussgmbh.de

Der Grundstein für die von **Wilford Schupp Architekten** geplante „Aesculap Innovation Factory“ in Tuttlingen ist gelegt. www.wilfordschupp.de

WRS-Kreativwirtschaft



Foto: Michael Jungblut

Die neu aufgelegte **Broschüre des Geschäftsbereichs Kreativwirtschaft** der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) kann kostenlos bei **kreativ.region-stuttgart.de** bestellt werden.

Während der **20. Jazzopen Stuttgart** vom 4. bis 11. Juli treffen sich die Stars der Jazz-, Soul- und Rockmusik. Die WRS verschenkt Konzertkarten für

z.B. Steve Winwood oder Roger Hodgson an die Partner der MedienInitiative Region Stuttgart, www.jazzopen.com.

Medienmacher und Wissenschaftler diskutieren beim **Stuttgarter Medienkongress** am 16. Mai die digitalen Entwicklungen, Trends und Gegenrends und das Nutzerverhalten. Partner der MedienInitiative bevorzugt, www.lfk.de.

Die Flanerie begibt sich im Mai und Juni auf **Spuren-Suche**. Der Audio-Walk mit historischen Fotos durch Stuttgart ist ein Kooperationsprojekt unterstützt von der WRS, www.dieflanerie.wordpress.com.

die Chance

Das **Atelier Ludwigsburg-Paris** ist ein einjähriges Weiterbildungsprogramm der Filmakademie Baden-Württemberg und der Pariser Filmhochschule La fémis für angehende europäische Filmproduzenten und Verleiher. www.atelier-ludwigsburg-paris.de (31.5.)

Der Rat für Formgebung startet den Wettbewerb **Iconic Awards** für beispielhafte Architektur und ihre Einbettung in den urbanen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext. www.german-design-council.de (31.5.)

Hörspielautoren, Medienkünstler und Komponisten, Regisseure oder Realisationsteams können sich um den **Karl-Sczuka-Preis** des SWR für Hörspiel als Radio-Kunst bewerben. www.swr.de/swr2/sczuka (15.6.)

Der **Studiengang Wirtschafts-informatik** an der HdM belegt in Sachen Beliebtheit bei Personalchefs bundesweit den vierten Platz. 40 Studierende beginnen jedes Semester den Bachelor-Studiengang. www.hdm-stuttgart.de (15.7.)

Film Commission Region Stuttgart

Der Vorschlag **Kommunales Kino für Stuttgart schaffen** belegt im diesjährigen Bürgerhaushalt der Landeshauptstadt Platz 10. Bis Anfang April hatten mehr als 4.000 Ideen zur Abstimmung gestanden. Die Vorschläge werden für den Doppelhaushalt 2014/2015 dem Gemeinderat vorgelegt und dort beraten. Seit Mai 2011 setzt sich der **Verein „Neues Kommunales Kino Stuttgart e.V.“** für ein Haus für Film- und Medienkunst ein. Der Facebook-Auftritt der Initiative hat innerhalb von zwei Jahren mehr als 880 Fans gewonnen, auch dank der regelmäßigen Videobotschaften prominenter Filmschaffender wie Maggie Peren. Für die Autorin und Regisseurin war das ehemalige Filmhaus der ganz persönliche Startpunkt. „Es hat alles angefangen im Kommunalen Kino in Stuttgart.“ www.facebook.de/neueskommunaleskino
www.youtube.com/neueskommunaleskino



film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Das Popbüro Region Stuttgart veranstaltet am 4. Mai den vierten **Kessel Kongress** an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, www.kessel-kongress.de. Praxiserfahrene Dozenten vermitteln umfangreiches Wissen, praktische Tipps und neue Denkansätze rund um die Band- und Medienarbeit. Dazu werden viele Seminare und Workshops mit den Schwerpunktthemen Promotion, Recht, Medien und Social Media angeboten. Im Selbstvermarktungs-Workshop z.B. lernen die Musiker, wie sie sich mit einer konsequenten Onlinestrategie aus der Masse abheben können. Im Seminar „Urheberrecht 2.0“ werden die im Zuge des Web 2.0 neu aufkommenden Fragen und Schwierigkeiten bezüglich des Urheberrechts besprochen. Der digitale Vertrieb, wichtige Online-Marketing-Tools und Social-Media-Monitoring sind die Schwerpunkte des Seminars „Digitale Distribution 2.0“.



popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen



Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg fördert gezielt Unternehmen aus der Kreativwirtschaft. Der neue **Innovationsgutschein C**, auch „Kreativgutschein“, mit einem Förderbetrag von bis zu 5.000 Euro soll Kleinunternehmen und Freiberuflern aus der Kultur- und Kreativwirtschaft den Marktzugang mit neuen Produkten und Dienstleistungen erleichtern. Gefördert wird die Erstvermarktung, u.a. durch Beteiligung an Messeauftritten, Erstellung von Werbematerial sowie von Katalogen und Bedienungsanleitungen, Honorare und Gebühren für den Schutz von Marke und Geschmacksmustern. Dabei deckt die Förderung maximal 50 Prozent der Ausgaben ab, die dem Unternehmen in Rechnung gestellt werden. Anträge werden vom Ministerium nach den formalen Kriterien geprüft, anschließend bewertet ein Kreativausschuss von sechs Experten die Inhalte und spricht ggf. eine Förderempfehlung aus, www.innovationsgutscheine.de.

der Schluss

„Schlau zu schimpfen und viel zu schimpfen, das ist etwas Schwäbisches.“

Schauspielerin Karoline Eichhorn über die SWR-Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“, ausgestrahlt immer montags um 20:15 h, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 14. April 2013.

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 2835-16
Telefax 0711-2 2835-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Sabine Cornils
Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

15. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart